

Füller oder Roller

Beitrag von „Lola“ vom 29. April 2004 17:16

Hallo zusammen!

Kann mich nur Shopgirl und Strucki anschließen:

In der Regel schreiben die Kinder mit einem Füller ja ganz ordentlich. Bei Linkshändern ist das allerdings so eine Sache. Auch Kinder, die sehr fest aufs Papier drücken, haben oft Probleme mit Füllern, weil sie alle paar Wochen eine neue Feder brauchen. Ich habe den Kindern mit "Füller-Schwierigkeiten" dann empfohlen einen Tintenroller zu benutzen. Sie schreiben mit Tinte und müssen dennoch nicht um ihre Federn fürchten...

Im übrigen habe ich die Erfahrung gemacht, dass es vielen Kindern gut tut, sehr lange nur mit dem Bleistift zu schreiben. Ich habe Viertklässler, die erst seit Beginn des Jahres mit dem Füller schreiben. Ich hatte erst Bedenken sie so lange mit dem Bleistift schreiben zu lassen und dachte ich müsste sie viel mehr zum Schreiben mit dem Füller animieren, damit sie das üben. Meine Erfahrung ist aber, dass die Kinder mit dem Bleistift viel unverkrampfter schreiben, sich somit viel mehr auf das Geschriebene konzentrieren und nicht dauernd mit Problemen durch tintenklekse etc abgelenkt sind. Da nun aber bald die weiterführenden Schulen kommen, erhöhe ich seit Beginn des Jahres den "Füller-Anteil" am Geschriebenen.

Wie gesagt, das ist nur meine Erfahrung und sicher keine REzept für alle. Man muss das sehr von den Kindern abhängig machen...

Internette GRüße

Lola